

# Mendener Zeitung

Westfälischer Anzeiger

Nr. 175

Dienstag, 31. Juli 2007

€ 1,00 Sa./So. € 1,15



Oliver Wittke (4.v.r., mit Hausherr Peter Hoppe) war überaus angetan von dem restaurierten Gebäude. ■ Fotos: Rendenbach

## MENDEN AKTUELL

### Minister beeindruckt

Nach Rundgang durch die Stadt zum Denkmal am Kirchplatz 4

**MENDEN** ■ Oliver Wittke, Landesminister für Bauen und Verkehr, war gestern zu Besuch in Menden. Auf seinem Programm stand die Besichtigung des denkmalgeschützten Gebäudes am Kirchplatz 4, das Peter Hoppe privat hatte restaurieren lassen. Nach einem Rundgang durch die Stadt führte Hoppe den Minister und heimische Politiker durch das Haus, von dem Wittke sichtlich angetan war. **Menden 1** →



An der Geschichtssäule. ■ Foto: Rendenbach

## „Mustergültiges Beispiel“ für den Denkmalschutz

Minister Oliver Wittke besucht historisches Haus am Kirchplatz 4  
Einladung von Hubert Schulte MdL gerne angenommen

**MENDEN** ■ Sichtlich angetan war Oliver Wittke (CDU), Minister für Bauen und Verkehr, von dem Baudenkmal am Kirchplatz 4. Auf Einladung von Hubert Schulte MdL war Wittke angereist, um sich das historische Gebäude, das Investor Peter Hoppe gekauft und restauriert hatte, anzuschauen. Für den Minister ein ausgesprochen angenehmer Termin: „Normalerweise werde ich an Ecken geführt, wo man Geld braucht. Ich genieße es, einfach mal etwas zu sehen, das fertig und schön ist.“

Zuvor hatten Kämmerer Ernst Hamer, CDU-Ortsvorsitzender Peter Maywald, der stellvertretende Bürgermeister Martin Wächter, die Landtagsabgeordneten Hubert und Bernd Schulte, sowie Eberhard Bauer, Kreisvorsitzender der Seniorenunion im Märkischen Kreis Oliver Wittke



Hubert Schulte, Oliver Wittke, Bernd Schulte, Eberhard Bauer, Ernst Hamer, Martin Wächter und Peter Maywald (v.l.)

vom Parkplatz vor dem Neuen Rathaus abgeholt. So konnten sie ihm auch weitere denkmalgeschützte Gebäude wie die Mendener Mühle und den ehemaligen Rentschreiberturm zeigen. Anschließend ging es dann zum eigentlichen Ziel, dem Firmen-

sitz des Finanzdienstleistungsunternehmens von Peter Hoppe. Nach einem kurzen Vortrag über das Unternehmen und einem Film, der die Entwicklung des Hauses zeigte, folgte eine Führung durch das 1571 erbaute Haus. Nachdem das Gebäude mit

dem markanten Glasgiebel im November 2006 bereits zum „Denkmal des Monats“ ernannt wurde, schlug Wittke Hoppe gestern vor, sich für die „Auszeichnung vorbildlicher Bauten in Nordrhein-Westfalen“ zu bewerben. Ein „mustergültiges Beispiel“ nannte Wittke den Umbau des denkmalgeschützten Hauses, er verfolge eine „pragmatische Denkmalschutzpolitik“: Seiner Meinung nach sollen Baudenkmäler nicht unveränderbar sein: „Es gibt über 70 000 Baudenkmäler in Nordrhein-Westfalen. Wir wollen nicht jedes zu einem Museum oder öffentlichen Gebäude machen“. Das Gebäude am Kirchplatz beherbergte einst das Amtsgericht, Rathaus und die Sparkasse Menden. Später war die Stadtbücherei hier untergebracht und zuletzt die Musikschule. ■ fin